



Informationen zur weiteren Öffnung des Schulbetriebs und zur Fortführung der Notbetreuung in Zeiten von Corona, Stand: Juni 2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
die Schule wird nun weiter schrittweise für alle Jahrgänge geöffnet.

Das ist eine gute Nachricht in diesen schwierigen Zeiten.

Gleichwohl ist dies nur ein weiterer, kleiner Schritt auf dem Weg zur „Normalität“. **Denn trotz dieser Öffnung gelten nach wie vor die gleichen Hygiene- und Abstandsregeln wie vor 12 Wochen.** Die Umsetzung der Wiederaufnahme des Schulbetriebs für alle Jahrgänge stellt uns vor weitere Herausforderungen.

Diese Herausforderungen sind zum größten Teil in den strukturellen Bedingungen der Wilhelm-Busch-Schule und den Vorgaben des „Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplans Corona Schule“ begründet.

- Durch die Einrichtung der Notbetreuungsgruppen steigt der Raumbedarf in unserem Haus. Laufwege, Begegnungsstätten und Reinigungsmaßnahmen müssen erlasskonform koordiniert werden. Unsere Kapazitäten sind begrenzt.
- Weiterhin wird nur die Hälfte einer Klasse an einem Tag in der Schule unterrichtet. Es müssen verbindliche Zeiten und Gruppen festgelegt und dokumentiert werden. Dabei ist es uns nicht möglich, Kinder aus unterschiedlichen Gruppen an einem Tag zu mischen oder durchgängig Geschwisterkindern aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen den Präsenzunterricht am selben Tag anzubieten.



- Wir können nur noch wenige, weitere Früh-, Bus- und Pausenaufsichten einrichten, da unsere personelle Versorgung dies nicht weiter zulässt.
- Einige Lehr- und Betreuungskräfte dürfen keinen Dienst vor Ort leisten, da sie einer Risikogruppe angehören. Im Fall einer Erkrankung einer Betreuungs- oder Lehrkraft in der Notbetreuung oder dem Präsenzunterricht kann eine Vertretung nur noch bedingt gewährleistet werden.
- Zudem ist eine weitere Entzerrung der Pausen- und Unterrichtszeiten planerisch nicht mehr abzubilden. Wir haben das Außengelände in vier Pausen- bzw. Bewegungsareale aufgegliedert und eingerichtet. Daneben können wir die Turnhalle als fünftes Areal nutzen. Die Eingangshalle ist zudem als mögliche Ausweichfläche vorbereitet worden.
- Auch das Mensagebäude ist in Benutzung.

Aufgrund dieser Einschränkungen kann der Präsenzunterricht für alle Jahrgänge nur im begrenzten Maße stattfinden.

Das heißt, dass das „verpflichtende Lernen zu Hause“ eine wichtige Säule in der Lernentwicklung der Kinder bleibt.

Ab dem 15.06.2020, dem Beginn des Präsenzunterrichts für die Erstklässler, treten folgende Stundenplanänderungen in Kraft:

1. Die vierten Klassen erhalten an vier von fünf Tagen Präsenzunterricht.
Aufgrund der halben Klassenstärke bedeutet dies für die Kinder der vierten Klassen vier Unterrichtstage in einem Zwei-Wochen-Rhythmus.
2. Die dritten, zweiten und die ersten Klassen erhalten an drei von fünf Tagen Präsenzunterricht in der Schule.
Für die Kinder bedeutet dies drei Tage Präsenzunterricht in einem Zwei-Wochen-Rhythmus.

Dabei können wir fünf Unterrichtsstunden täglich, von 7:50 – 12:20 Uhr, sowie qualifizierten Fachlehrerunterricht anbieten.



Die Klassenlehrkräfte werden Ihnen zeitnah die Stundenpläne zukommen lassen und die ersten Klassen erhalten dann auch ihre Gruppeneinteilungen.

Der Homepage werden entsprechende Informationen zu entnehmen sein.

Zudem wird ein neuer Leitfaden veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Steiner, Rektor